

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version eforms-de-2.1

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Loreley, vertreten durch die Verbandsgemeindewerke Loreley

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Ertüchtigung KA Kamp-Bornhofen - Los 02

Beschreibung: Die Kläranlage Kamp-Bornhofen wird von den Verbandsgemeindewerken Loreley betrieben und ist rund 30 Jahre alt. Sie wurde ursprünglich für ca. 1.700 Einwohnerwerte (EW) konzipiert und in Kompaktbauweise innerhalb einer Betriebshalle errichtet. Auf Grundlage aktueller Betriebsdatenauswertungen (2018-2022) liegt die tatsächliche Anschlussgröße bereits bei 2.163 EW. Unter Berücksichtigung geplanter Wohnbau- und Gewerbeentwicklungen wird künftig von einer Belastung von 2.274 EW ausgegangen. Für eine zukunftssichere Auslegung wurde die neue Anlage daher auf 2.700 EW bemessen. Die bestehende Anlage hat ihre hydraulische und stoffliche Leistungsgrenze erreicht. Gleichzeitig wurden seitens der Genehmigungsbehörde verschärfte Einleitbedingungen angekündigt. Insbesondere ist eine Reduzierung des Phosphor-Grenzwertes von derzeit 6 mg/l auf künftig 2 mg/l vorgesehen. Ohne eine grundlegende Ertüchtigung kann die dauerhafte Einhaltung der wasserrechtlichen Anforderungen sowie die weitere Siedlungsentwicklung im Einzugsgebiet nicht gewährleistet werden. Ziel des Vorhabens ist daher die nachhaltige Erweiterung und Modernisierung der Kläranlage zur Sicherstellung der zukünftigen Ausbaugröße, zur Einhaltung der verschärften Einleitwerte sowie zur dauerhaften Verbesserung des Gewässerschutzes im Einzugsgebiet des Rheins. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurden mehrere technische Varianten untersucht. Als Vorzugsvariante wurde ein konventionelles Belebtschlammverfahren mit horizontal durchströmter Nachklärung (Variante 1.2) ermittelt. Die geplanten Maßnahmen umfassen insbesondere: - Neubau einer Rechen-Walzensandfang-Kompaktanlage - Neubau eines Belebungsbeckens (ca. 965 m³) - Neubau eines horizontal durchströmten Nachklärbeckens (68 m² Oberfläche) - Neubau eines Schlammstapelbehälters (ca. 310 m³) - Neubau eines Ablaufmessbauwerks - Neubau eines Betriebsgebäudes für Pumpen, Gebläse und Elektrotechnik. (Das Gebäude dient im vorliegenden Fall nicht als

klassischer

Hochbau, sondern fungiert im Wesentlichen rein als bauliche und funktionale Hülle für die aufzunehmende Maschinenteknik. Gebäudegeometrie und bauphysikalischen Anforderungen

werden von den verfahrenstechnischen Parametern der Maschinenteknik vorgegeben.)

Die Bemessung erfolgt gemäß DWA-A 131. Die zukünftigen Ablaufwerte erfüllen die verschärften

Anforderungen an CSB, BSB5, Stickstoff und insbesondere Phosphor (? 2 mg/l).

Besondere

Herausforderungen des Projektes sind die Lage im festgesetzten

Überschwemmungsgebiet

des Rheins, die beengten Grundstücksverhältnisse zwischen Bahnlinie und Bundesstraße sowie die Notwendigkeit der Umsetzung im laufenden Betrieb. Die Baumaßnahme wird daher

in mehreren Bauabschnitten realisiert, um die Abwasserreinigung während der gesamten Bauzeit sicherzustellen. Die Maßnahme leistet einen wesentlichen Beitrag zum Gewässerschutz,

insbesondere zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in den Rhein, und sichert zugleich die kommunale Daseinsvorsorge sowie die weitere städtebauliche Entwicklung der Ortsgemeinde

Kamp-Bornhofen.

Kennung des Verfahrens: f177dce8-cc16-4692-92fc-0a142eef148a

Interne Kennung: 26-09-29-1200

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71327000 *Dienstleistungen in der Tragwerksplanung*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Kamp-Bornhofen

NUTS-3-Code: *Rhein-Lahn-Kreis (DEB1A)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YJVMQJY#

1.) Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich digital über die Vergabepattform erhältlich.

Ggf. erforderliche Änderungen an diesen Unterlagen oder zusätzliche Informationen

werden ebenfalls ausschließlich über die Vergabepattform kommuniziert.

Registrierte

Bewerber/Bieter werden hierüber automatisch informiert. Es wird daher empfohlen, die

Unterlagen mit Registrierung zu beziehen. Werden Vergabeunterlagen anonym heruntergeladen,

liegt die Information über die Aktualität dieser Unterlagen in der alleinigen Verantwortung

des unregistrierten Bieters. --- 2.) Hinsichtlich der erbetenen Auskünfte zur Erfüllung

der Teilnahmebedingungen/Eignungsanforderungen stehen Formularvordrucke zur Verfügung,

die die Bewerber verwenden sollen. Maßgeblich bleibt der Inhalt der EU-Bekanntmachung.

Die Verwendung von bereitgestellten Vordrucken wird für die Erstellung des Teilnahmeantrages

und des Angebotes empfohlen. --- 3.) Anfragen von Bietern werden nur in Textform

über die Vergabeplattform oder per E-Mail von der genannten Kontaktstelle entgegengenommen

und von der Vergabestelle ausschließlich in Textform über die Vergabeplattform beantwortet.

Anfragen sollen bis spätestens 10 Tage vor Ablauf der Einreichungsfrist für die Teilnahmeanträge/Angebote

gestellt werden. --- 4.) Ergänzende Informationen oder sonstige Korrespondenz der

Vergabestelle erfolgen über die Vergabeplattform. Das Postfach der Bieters auf der

Vergabeplattform erfüllt dabei für den Bieter die Funktion eines persönlichen elektronischen

Briefkastens und ist maßgeblich und verbindlich für den Zugang von Erklärungen, Nachforderungen

und sonstigem Schriftverkehr. --- 5.) Der Versand der Informations- und Absageschreiben

gemäß § 134 GWB erfolgt grundsätzlich über die Vergabeplattform an das plattformseitig

hinterlegte Postfach des Bieters bzw. an das Postfach der das Angebot einreichenden

Stelle. Im Falle des Angebotes einer Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz

der Vergabestelle über die Vergabeplattform an das plattformseitig hinterlegte Postfach

des bevollmächtigten Mitglieds der Bietergemeinschaft bzw. an das Postfach der das

Angebot einreichenden Stelle. --- 6.) Die Angebote sind mit den geforderten Erklärungen

und Nachweisen bis zum Ablauf der jeweiligen Einreichungsfrist elektronisch in Textform

über die angegebene Vergabeplattform einzureichen. - 7.) Ausländische Bieter haben

geforderte Nachweise /Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei Dokumenten,

die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen. --- 8.) Die Abgabe von schriftlichen Angeboten (in

Papierform)

ist nicht zugelassen. --- 9.) Der Auftraggeber wendet das Landestariftreuegesetz (LTTG) Rheinland-Pfalz an.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Rein nationale Ausschlussgründe: Es gelten die Ausschlussgründe nach §§ 123-124 GWB, §§ 19, 21 MiLoG -- Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen sind folgende Angaben mit dem Angebot vorzulegen:

-- 1.) Eigenerklärung des Bieters, dass in der Person des Bewerbers/Bieters oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die dem Bewerber/Bieter

zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB begründet sind. --- 2.) Eigenerklärung

des Bieters, dass in der Person des Bewerbers/Bieters oder durch ein Verhalten seiner

Person oder durch das Verhalten einer Person, die dem Bewerber/Bieter zuzurechnen

ist, keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB und nach §§ 19, 21 MiLoG begründet sind.

--- 3.) Eigenerklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist. --- 4.)

Eigenerklärung

des Bieters, dass keine Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen bestehen

(gemäß § 73 Abs. 3 VgV). Gehört der Bieter einer Gruppe von Unternehmen an, hat er

mit seinem Angebot zu erklären, inwieweit er mit den weiteren Unternehmen verknüpft

ist. --- 5.) Eigenerklärung des Bieters gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014

in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April

2022 zur Nichtzugehörigkeit zu den genannten Personen oder Unternehmen, die einen

Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. --- Auf Verlangen der Vergabestelle

sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen entsprechende Eignungsnachweise

vorzulegen, wie Bescheinigung des Finanzamtes,

Unbedenklichkeitsbescheinigung der

Krankenkassen/der Berufsgenossenschaft. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere

Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen,

zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer

Bietergemeinschaft angeboten,
sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will
sich
der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte
auch vom Dritten abzugeben.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Ertüchtigung KA Kamp-Bornhofen - Los 02

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens ist die Erbringung von Planungsleistungen
für die Fachplanung

Tragwerk gemäß § 51 HOAI i.V.m. Anlage 14. --- Der Auftraggeber beabsichtigt eine
stufenweise Vergabe der Planungsleistungen. In der Leistungsstufe 1 sollen die
Leistungsphasen

1 bis 2 für Leistungen nach § 51 HOAI beauftragt werden. In der Leistungsstufe 2
beabsichtigt der Auftraggeber die Vergabe der Leistungsphasen 3 bis 4 nach § 51 HOAI,
in der Leistungsstufe 3 beabsichtigt der Auftraggeber die Vergabe der Leistungsphasen
5 bis 6 nach § 51. Darüber hinaus ist die Vergabe Besonderer Leistungen vorgesehen.
--- Die Beauftragung der Leistungsstufen 2 bzw. 3 stehen unter der aufschiebenden
Bedingung, dass der Auftraggeber diese schriftlich oder in Textform im Wege der
Auftragserweiterung
abrufen. Auf die Beauftragung der über die Leistungsstufe 1 hinausgehenden
Leistungen/Stufen
besteht insofern kein Rechtsanspruch.

Interne Kennung: 26-09-29-1200

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71000000 *Dienstleistungen von Architektur-,
Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71327000 *Dienstleistungen in der
Tragwerksplanung*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Kamp-Bornhofen

NUTS-3-Code: *Rhein-Lahn-Kreis (DEB1A)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Sonstige Angaben zur Dauer: *Unbekannt*

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Gegenstand des Verfahrens ist die

Erbringung von Planungsleistungen für die Fachplanung
Tragwerk gemäß § 51 HOAI i.V.m. Anlage 14. --- Der Auftraggeber beabsichtigt eine
stufenweise Vergabe der Planungsleistungen. In der Leistungsstufe 1 sollen die
Leistungsphasen
1 bis 2 für Leistungen nach § 51 HOAI beauftragt werden. In der Leistungsstufe 2
beabsichtigt der Auftraggeber die Vergabe der Leistungsphasen 3 bis 4 nach § 51
HOAI,
in der Leistungsstufe 3 beabsichtigt der Auftraggeber die Vergabe der
Leistungsphasen
5 bis 6 nach § 51. Darüber hinaus ist die Vergabe Besonderer Leistungen
vorgesehen.
--- Die Beauftragung der Leistungsstufen 2 bzw. 3 stehen unter der
aufschiebenden
Bedingung, dass der Auftraggeber diese schriftlich oder in Textform im Wege der
Auftragserweiterung
abrufen. Auf die Beauftragung der über die Leistungsstufe 1 hinausgehenden
Leistungen/Stufen
besteht insofern kein Rechtsanspruch.

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

**Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung
eingesetzten Personals sind anzugeben:** *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

**Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche
Beschaffungswesen:** *ja*

**Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und
mittlere Unternehmen (KMU):** *ja*

Zusätzliche Informationen: *#Besonders auch geeignet für:other-sme#*

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben, die mit dem Angebot
vorzulegen sind: -- 1.) Nachweis des Bieters über die
Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister bzw. ein den
Rechtsvorschriften seines
Sitzstaates entsprechender Nachweis (wie Handelsregister,
Partnerschaftsregister,
Berufskammern der Länder) --- Auf Verlangen der Vergabestelle sind
durch den Bieter
zum Beleg seiner Eigenerklärungen entsprechende Nachweise vorzulegen.
Die Vergabestelle

behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: -- 1.) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters und seinen Umsatz für die Dienstleistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, in den letzten drei Geschäftsjahren (§ 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV). --- 2.) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bewerber/Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmer bedient, und dass die dann erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (§ 47 Abs. 1 VgV). --- Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen (z.B. Bilanzen, EÜ-Rechnungen, BWAs), zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben. Der Bieter hat eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung nachzuweisen, deren Deckungssumme - für Personenschäden mindestens 3.000.000,00 EUR, - für Sach- und Vermögensschäden mindestens 3.000.000,00 EUR und - für Umweltschäden mindestens 3.000.000,00 EUR beträgt (§ 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV). Die vorgenannten Mindestdeckungssummen müssen für die Personen-, Sach- und Vermögensschäden mind. zweifach pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen. Es ist durch eine Bescheinigung der Versicherung nachzuweisen, dass die vorgenannten Versicherungssummen im Auftragsfall zur Verfügung stehen. Die geforderten Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist dieser Nachweis für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.

Kriterium: *Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: --- 1.) Angabe der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen namentlich genannt und unter Nennung der jeweiligen Befähigung zur Berufsausübung (i.S.d. § 46 Abs. 3 Nr. 2 und Nr. 6 VgV); --- 2.) Erläuterung, aus der die Anzahl der Beschäftigten und deren Ausbildung der letzten 3 Jahre (Führungspersonal, Architekten, Ingenieure, Techniker etc.) hervorgeht (i.S.d. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV); --- 3.) Angaben des Teils des Auftrages, den der Bieter unter Umständen an Dritte vergeben will. --- Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter muss ein Projektteam von mindestens zwei Personen nachweisen, das hinsichtlich der Person des Planers für den Bereich der Tragwerksplanung über die Qualifikation eines abgeschlossenen Studiums des Ingenieurwesens verfügen und eine Berufserfahrung von mind. 10 Jahren in diesem Planungsbereich nachweisen kann. Der Bieter muss darüber hinaus über mindestens ein weiteres Teammitglied von gleicher Qualifikation verfügen, für das eine Berufserfahrung von mind. 8 Jahren im vorstehend benannten Planungsbereich nachzuweisen ist. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe entsprechende Ingenieure benennen. Die Eignung (Qualifikation und Berufserfahrung) muss zum Einreichungstermin für die Angebote vorliegen und ist mit dem Angebot nachzuweisen (Diplomurkunden, Berufszulassungsurkunden bzw. Studiennachweise, Referenzen oder sonstige vergleichbare Belege). Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe entsprechende Ingenieure benennen..

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat seine besondere

Erfahrung mit der Tragwerksplanung für vergleichbare
 Ingenieurbauwerke der Abwasserbeseitigung oder der Wasserversorgung
 durch mindestens
 3 geeignete Referenzen nachzuweisen, deren erfolgreiche Umsetzung durch
 die jeweiligen
 Bauherren bestätigt ist. Eine entsprechende Bestätigung des Bauherrn ist
 jeder Referenz
 beizufügen und mit dem Angebot vorzulegen. Die Referenzen sind dann
 mit der Leistung
 vergleichbar, wenn sie hinsichtlich der Größenordnung und der technischen
 Ausführung
 einen ähnlichen oder höheren Schwierigkeitsgrad ausweisen wie die
 beschriebenen Leistungen
 (anrechenbare Kosten, konstruktiver Schwierigkeitsgrad). Darüber hinaus
 müssen die
 nachfolgenden Anforderungen erfüllen: - Alle Referenzen müssen die
 Planungsleistungen
 für Tragwerksplanungen, und zwar die Leistungsphasen 1-6 beinhalten. -
 Bei allen
 Referenzen muss die Fertigstellung (=Abschluss der Leistungsphase 6)
 nach dem 1.1.2018
 erfolgt sein. - Mindestens 1 Referenz muss eine Anwendung der Finite-
 Elemente-Methode
 zur Berechnung und Bemessung des Tragwerks beinhalten. - Mindestens 1
 Referenz muss
 eine dreidimensionale Planung beinhalten. - Mind. 2 Referenzen beinhalten
 die ingenieurtechnische
 Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den
 statisch geprüften
 Unterlagen in der LP 8 - Mind. 1 Referenz muss Leistungen der
 Tragwerksplanung für
 Stahlbeton-Bauwerke in WU-Bauweise zum Gegenstand haben, zum
 Beispiel Becken, Behälter,
 wasserdichte Wände und zwar in vergleichbarer Größe. Die
 Vergleichbarkeit ist mit
 dem Angebot darzulegen. Hinsichtlich aller Referenzen ist darzustellen,
 inwieweit
 die im Rahmen der Referenzobjekte erbrachten Leistungen von den zur
 Leistungserbringung
 vorgesehenen Personen erbracht worden sind. Für alle Referenzen hat der
 Bieter Auskunft
 darüber zu geben, in welchem Zeitraum die Leistungen erbracht wurden.
 Zu allen Referenzen
 hat der Bieter den Namen, die Anschrift, den Ansprechpartner und die
 telefonischen
 Kontaktdaten mitzuteilen. Für die Referenzangaben können die
 vorbereiteten Listen
 (siehe Referenzbögen) genutzt werden. Die vorgenannten
 Auskünfte/Nachweise sind mit
 dem Angebot in Textform zu erklären.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Wertungssumme aus dem Honorarangebot

Beschreibung: Details siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Systematische Herangehensweise an die vorliegende Planungsaufgabe

Beschreibung: Methoden und Maßnahmen zur Förderung eines wirtschaftlichen Planungsergebnisses für das Tragwerk - Details siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualitätsmanagement

Beschreibung: Qualitätsmanagement im Rahmen der Planung und Umsetzung - Details siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YJVMQJY/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YJVMQJY>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YJVMQJY>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 29/09/2026 12:00 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 50 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 29/09/2026 12:05 +02:00

Ort des Eröffnungstermins: Der Öffnungstermin wird elektronisch durchgeführt.

Eröffnungstermin - Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind bei der Angebotsöffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftraggeber wendet das Landestariftreuegesetz (LTTG) Rheinland-Pfalz an. --- Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Zugelassen ist, wer berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen oder nach den EU-Richtlinien berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe entsprechende Ingenieure benennen.

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **nein**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **nein**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Von Bietern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter bei der vergebenden Stelle gemäß den Fristen des § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Erklärt die vergebende Stelle, dass sie einer Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen bei der in dieser Auftragsbekanntmachung benannten Vergabekammer einen Nachprüfungsantrag zu stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Verbandsgemeinde Loreley, vertreten durch die Verbandsgemeindewerke Loreley

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Verbandsgemeinde Loreley, vertreten durch die Verbandsgemeindewerke Loreley

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Loreley, vertreten durch die Verbandsgemeindewerke Loreley

Identifikationsnummer: DE47 ZZZ0 0000 129685

Postanschrift: Dolkstraße 3

Ort: St. Goarshausen

Postleitzahl: 56346

NUTS-3-Code: Rhein-Lahn-Kreis (DEB1A)

Land: Deutschland

E-Mail: loreley@bieteranfrage.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: VBS Vergabeberatungsstelle GmbH

Identifikationsnummer: DE364668695

Postanschrift: Auf dem Kalk 5

Ort: Montabaur

Postleitzahl: 56410

NUTS-3-Code: *Westerwaldkreis* (DEB1B)

Land: *Deutschland*

E-Mail: loereley@bieteranfrage.de

Telefon: +49 26029973890

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft
und Weinbau

Identifikationsnummer: DE355604198

Postanschrift: Stiftstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt* (DEB35)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwvwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0e1ddde6-bc6b-43c3-b3e2-6d556020b3c5 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/08/2026 08:15 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*